



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,
sehr geehrte Damen
und Herren,*

Kinderkrippen sind Bildungsinstitutionen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung, die Anfang März 2008 veröffentlicht wurde. Der Untersuchung nach gelingt Kindern, die bereits vor dem dritten Lebensjahr eine Kindertageseinrichtung besucht haben, deutlich häufiger der Sprung aufs Gymnasium als anderen Kindern. Am meisten profitieren Kinder aus benachteiligten Verhältnissen. Ihre Bildungschancen verbessern sich durch einen Krippenbesuch am stärksten, bilanzieren Anette Stein und Kathrin Bock-Famulla

von der Bertelsmann-Stiftung. Die beiden Wissenschaftlerinnen weisen gleichzeitig aber auch darauf hin, »dass die Bildungschancen noch größer wären, wenn alle Krippen mit ausreichend qualifiziertem Personal ausgestattet würden«. Diese Erkenntnisse bestätigen das Engagement des KTK-Bundesverbandes, für den quantitativen und qualitativen Ausbau des Angebots für Kinder unter Drei in Kindertageseinrichtungen. In diesem Jahr werden wir verstärkt dafür werben, dass in unseren Mitgliedseinrichtungen ausreichend Plätze bereitgestellt werden, die eine Bildung von Anfang an sicherstellen. Gleichzeitig wird der KTK-Bundesverband qualitative Standards definieren, die für eine angemessene Erziehung, Bildung und Betreuung unter Dreijähriger unerlässlich sind.

Eine erste Stellungnahme, die sich mit den Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen

auseinandersetzt, finden Sie in der beiliegenden Sonderausgabe von KTK-Aktuell mit dem Titel »Fachpolitische Positionen«. An dieser Stelle darf ich Sie herzlich zu unserer Fachwoche 2008 »Talente fördern. Bildungsgerechtigkeit schaffen.« einladen. Das Programm dieser Veranstaltung finden Sie ebenfalls in der Anlage.

Was sich ansonsten so in Ihrem Fachverband getan hat, oder was alles geplant ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe von KTK-Aktuell.


Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr
Frank Jansen
Geschäftsführer



ZAHL DER MITGLIEDSEINRICHTUNGEN GESTIEGEN MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Von Januar 2006 bis Ende Februar 2008 ist die Zahl der Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes leicht gestiegen. In dieser Zeit traten 123 Kindertageseinrichtungen dem KTK bei. Wegen Schließung der Einrichtung oder aufgrund eines Trägerwechsels mussten im gleichen Zeitraum 88 Kindertageseinrichtungen ihre Mitgliedschaft kündigen. Aktuell sind im KTK-Bundesverband 7710 Kindertageseinrichtungen organisiert. Zum 1. Januar 2006 lag diese Zahl der Mitgliedseinrichtungen noch bei 7675.

Kennen Sie eine katholische Kindertageseinrichtung, die noch nicht Mitglied im KTK-Bundesverband ist? Es lohnt sich für Sie, wenn Sie diese Einrichtung von einer Mitgliedschaft überzeugen. Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns aus der »Welt des Kindes-Buchreihe« die Publikation »Von Läusen und Laternen. Kurioses aus dem Kindergartenalltag« sowie ein Postkartenset mit eindrucksvollen Motiven aus der Fachzeitschrift »Welt des Kindes«. Das Aufnahmeformular für Ihr erworbenes Mitglied finden Sie auf unserer Homepage unter www.ktk-bundesverband.de 



ERSTMALS KTK-GÜTESIEGEL IM ERZBISTUM PADERBORN EINE ANTWORT AUF VERÄNDERUNGEN DER KIRCHLICHEN UND GESETZLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN


Veränderungen von Rahmenbedingungen für Kindertagesstätten führen aufgrund von Unsicherheiten und damit verbundenen Ängsten eher zu »Notfallreaktionen« als zur Gestaltung der Situation. Dass es auch anders möglich ist, zeigt ein Beispiel aus dem Erzbistum Paderborn. Wie in vielen anderen Bistümern wurde eine Anpassung der kirchlichen Strukturen hinsichtlich der Gemeinden aufgrund des Priestermangels und den veränderten Verhältnissen in der Gesellschaft notwendig. Im Erzbistum haben sich Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Selbständigkeit zu Pastoralverbänden zusammengeschlossen. Im Jahr 2004 suchte die Gemeindeberatung insgesamt fünf Pastoralverbände, die an einem Modellprojekt »Pastoralverbund der Zukunft – Kirche von innen für draußen« teilnehmen. Der Pastoralverbund Olpebach-Täler stellte sich unter der Leitung von Dechant Friedhelm Rüsche der Aufgabe und trat damit in einen Gemeindeentwicklungsprozess ein. Von Anfang an mit im Blick waren die beiden Kindertageseinrichtungen St. Marien



in Olpe und St. Nikolaus in Lütringhausen. Bei der Entwicklung des Leitbildes orientierte man sich am KTK-Gütesiegel. Eine wesentliche Forderung im KTK-Gütesiegel ist die Vernetzung der Pastoral mit den Kindertageseinrichtungen, so dass sowohl Gemeinde als auch die Kitas und vor allem die Kinder und ihre Familien davon profitieren. In einem zweijährigen Prozess entwickelten die Teams der beiden Einrichtungen und die Trägervertreter mit Hilfe der Gemeindeberatung ein Qualitätsmanagementsystem, das die hohen Anforderungen des KTK-Gütesiegels in die Praxis umsetzt.

Am 13. Dezember fand in einer feierlichen Stunde die Zertifikatsübergabe in Olpe statt. Stellvertretend für die beiden Kindergartenteams erhielten die Leiterinnen

Christiane Gester und Brunhilde Quast und für den Pastoralverbund Pfarrer Friedhelm Rüsche das DIN EN ISO 9001:2000 durch Clemens Gattinger, Geschäftsführer der pro-cum Cert, und das KTK-Gütesiegel durch Dr. Werner Gatzweiler, Referent des KTK-Bundesverbandes, ausgehändigt. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem QM-Prozess schaute Dechant Friedhelm Rüsche auch zuversichtlich in die Zukunft: »Mit dem QM-System können wir uns ständig verbessern. Wir streben jetzt das Familienzentrum mit den beiden Kindergärten an und gehen auf »KiBiz« zu.« Beim KiBiz handelt es sich um das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern in Nordrhein-Westfalen.

Dieses Beispiel zeigt, dass die Einführung des KTK-Gütesiegels sicherlich eine Herausforderung darstellt und möglichst durch entsprechende Begleitung von außen unterstützt werden sollte. Man muss mit der Einführung aber nicht warten, bis es keine Umbrüche mehr gibt, sondern kann gerade diese Zeiten als Chance nutzen – entsprechend dem Bischofswort »Umbruchzeiten sind Gnadenzeiten.« 

**BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 2008
MIT ANSCHLIESSENDER SITZUNG DES VERBANDSRATES
WAHL DES VERBANDSRATES UND DES VORSTANDES**

Ende Januar 2008 fand im Bildungshaus Schmerlenbach bei Aschaffenburg die 11. Bundesdelegiertenversammlung des KTK-Bundesverbandes statt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung stand die Wahl des Verbandsrates. Diesem Gremium obliegt unter anderem die Wahl des Vorstandes, die Beratung und Verabschiedung des Jahresprogramms sowie die Genehmigung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung. Eine Übersicht darüber, wer dem neuen Verbandsrat des KTK-Bundesverbandes angehört, finden Sie unter www.ktk-bundesverband.de.

Im Anschluss an die Bundesdelegiertenversammlung traf sich der Verbandsrat zu seiner konstituierenden Sitzung und wählte den Vorstand des KTK-Bundesverbandes.



Der neue Vorstand des KTK-Bundesverbandes: Elke Löhr, Gabriele Stengel, Irmgard Frieling, Bruno Heller (vorne von links nach rechts), Peter A. Scherer, Weihbischof Dr. Johannes Bündgens, Michael Deckert, Angela Denecke, Propst Werner Plantzen (hinten von links nach rechts).

Ja

**BRUNO HELLER ALS
VORSITZENDER DES
KTK-BUNDESVERBANDES
BESTÄTIGT
BISCHOWSWECHSEL
IM VORSTAND DES
KITA-FACHVERBANDES**

Der Erfurter Diözesan-Caritasdirektor Bruno Heller ist für weitere vier Jahre zum Vorsitzenden des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e. V. gewählt worden. Als stellvertretende Vorsitzende bestätigte der Verbandsrat ebenfalls einstimmig Irmgard Frieling, Leiterin der Abteilung Soziale Dienste und Familienhilfen im Diözesan-Caritasverband für das Bistum Münster e. V.



Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt:

- Michael Deckert, Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.,
- Angela Denecke, Caritasverband für die Diözese Hildesheim e. V.,
- Elke Löhr, Caritas Mecklenburg e. V.,
- Propst Werner Plantzen, KiTa-Zweckverband im Bistum Essen,
- Peter A. Scherer, Landesverband Katholischer Kindertagesstätten Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.,
- Gabriele Stengel, Bayerischer Landesverband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V.

Von der Deutschen Bischofskonferenz wurde der Aachener Weihbischof Dr. Johannes Bündgens in den Vorstand des KTK-Bundesverbandes benannt. Der 51-jährige Vorsitzende des Caritasverbandes für das Bistum Aachen tritt die Nachfolge von Weihbischof Friedrich Ostermann aus Münster an, der 24 Jahre Mitglied des Vorstandes war.

Als Vertreter des Präsidenten des Deutschen Caritasverbandes wurde Roland Fehrenbacher, Leiter des Referates Kinder- und Jugendhilfe in der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes in den Vorstand des KTK-Bundesverbandes entsandt.

Ja

**NEUER SERVICE
DER NEWSLETTER
DES KTK-BUNDESVERBANDES**



Wenn Sie aktuell und kostenlos über Entwicklungen im Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen informiert sein wollen, dann abonnieren Sie unseren Newsletter.

Unter www.ktk-bundesverband.de/415959.asp erfahren Sie mehr darüber, wie's funktioniert.

JM

**MARTINSHILFE 2008
MALTESER INTERNATIONAL
ENGAGIERT SICH IN
KAMBODSCHA**

»... und darum bauen wir eine Straße«, so lautete das Motto der Martinshilfe 2007, die auch von Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes unterstützt wurde. Schon im ersten Aktionsjahr der Martinshilfe folgten viele Kinder und Erwachsene dem Aufruf.

Ganz im Sinne des heiligen Martins engagierten sie sich und sammelten Geld für die Arbeit von Malteser International in der Demokratischen Republik Kongo. Durch die neue Straße erreichen die Menschen in Süd-Kivu jetzt endlich wieder die Gesundheitsstationen und werden so medizinisch versorgt. Und mit dem Bau und Erhalt der Straße können die Väter ihre Familien ernähren und ihre Kinder in die Schule schicken.

Über die Martinshilfe 2007 informierte der KTK-Bundesverband in einem Sonderschreiben alle Mitgliedseinrichtungen im September des vergangenen Jahres.

In diesem Jahr engagiert sich die Martinshilfe mit einem Projekt im Norden Kambodschas. Schlechte medizinische Versorgung, Mangelernährung und eine hohe Kindersterblichkeit, all dies zeichnet die Lebenssituation der Kinder vor Ort aus.

In der Juli-Ausgabe 2008 von »Welt des Kindes« werden wir Sie in einer Reportage über die Lebensbedingungen der Kinder und Familien im Norden Kambodschas informieren. Zeitgleich erhalten Sie in Zusammenarbeit mit Malteser International eine Broschüre, die Sie über das Projekt der Martinshilfe 2008 informiert. Vielleicht ist es Ihnen ja möglich, Ihre diesjährigen Initiativen zum St. Martin dem Projekt in Kambodscha zu widmen.



März 2008
4
KTK-AKTUELL

Ja

**ERZIEHERINNEN BRAUCHEN BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN
FACHPOLITISCHE POSITIONEN DES KTK-BUNDESVERBANDES**

Im September 2007 verabschiedete der Verbandsrat des KTK-Bundesverbandes sechs fachpolitische Positionen, in denen aktuelle Entwicklungen im Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen aufgegriffen werden. Die einzelnen Stellungnahmen zu den Themen

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit im Kindergarten
- Ausbildung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen
- Trägerstrukturen
- Die Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen als öffentliche Pflichtaufgabe anerkennen
- Kindertageseinrichtungen brauchen vergleichbare Qualitätsstandards
- Kindergartenpflicht
- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege müssen zusammenarbeiten

liegen dieser Ausgabe von KTK-Aktuell als Sonderdruck bei. Auf Ihre Rückmeldungen zu den Positionen freuen wir uns.

Ja



Fachpolitische Positionen
Der KTK-Bundesverband fordert eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Dabei sind es vornehmlich die Kinderkassen in den Gruppen zu erhöhen, die pädagogischen Fachkräfte mindestens 20 Prozent ihrer Arbeitszeit für die Vor- und Nachbereitung ihrer Arbeit zur Verfügung zu stellen und die Qualitätsverpflichtung von Erzieherinnen zu verbessern. Zusätzlich ist die Zusammenarbeit für Fachkräfte mit den Eltern zu fördern und zu unterstützen. Dies ist ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Die pädagogischen Fachkräfte sind die zentrale Kraft im Kindergarten und sind für die Qualität der pädagogischen Arbeit verantwortlich. Die pädagogischen Fachkräfte sind die zentrale Kraft im Kindergarten und sind für die Qualität der pädagogischen Arbeit verantwortlich. Die pädagogischen Fachkräfte sind die zentrale Kraft im Kindergarten und sind für die Qualität der pädagogischen Arbeit verantwortlich.

**KINDERRECHTE IM KINDERGARTEN
NEUE PUBLIKATION IN DER WELT DES KINDES-BUCHREIHE**

Das dritte »Welt des Kindes-Buch« ist auf dem Markt und ab sofort über den Buchhandel zu beziehen: Kinderrechte sind Menschenrechte. Sie sind eine Bereicherung für das tägliche Miteinander in Kindertageseinrichtungen. Claudia Kittel erzählt die Entstehungsgeschichte der Kinderrechte und stellt die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention vor. Beispiele erfolgreicher Projekte im Kindergarten zeigen, wo Kinderrechte eine Rolle spielen und wie sie praktisch umgesetzt werden können. Kinder lernen so ganz spielerisch, sich besser für ihre, aber auch für die Rechte anderer Kinder einzusetzen.

Claudia Kittel: Kinderrechte. Ein Praxisbuch für Kindertageseinrichtungen; München: Kösel Verlag 2008; 14,95 €

Ja



FACHWOCHE 2008

TALENTE FÖRDERN.

BILDUNGSGERECHTIGKEIT SCHAFFEN.

2. BIS 4. JUNI 2008 IN ERFURT

Die Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen optimieren, von anderen Einrichtungen lernen, politisch konsequent handeln und Verantwortung übernehmen. Mit diesen Herausforderungen werden wir uns während der Fachwoche 2008 in Vorträgen, Foren und Plenumsdebatten auseinandersetzen. Die zentrale Frage dabei: Wie kann es gelingen, die Talente von Kindern zu entdecken, und für alle Kinder die gleichen Chancen auf eine optimale Bildungsbiografie zu schaffen?

Das Programm der Fachwoche 2008 liegt dieser Ausgabe von KTK-Aktuell bei. Das Anmeldeformular finden Sie als Kopiervorlage auf der Rückseite dieser Ausgabe. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns. JM



VORANKÜNDIGUNG RELIGIONSPÄDAGOGISCHE JAHRESTAGUNG 20. BIS 22. OKTOBER 2008 IN FREIBURG

Im Mittelpunkt der diesjährigen Religionspädagogischen Jahrestagung des KTK-Bundesverbandes steht die Frage, wie »ganzheitliche Bildungsprozesse« von Kindern begleitet beziehungsweise auch angestoßen werden können. »Ganzheitlich« wird dabei so verstanden, dass die Individualität des Kindes, sein Bezug zur Gemeinschaft und seine religiöse Dimension beachtet wird. Um diesen Anspruch zu erfüllen, ist es notwendig, pädagogische und religionspädagogische Ansätze miteinander zu vernetzen oder zumindest die Anschlussmöglichkeiten zu beachten.

Die Einladung zur Jahrestagung erfolgt im Mai beziehungsweise im Juni 2008. Ga

VORANKÜNDIGUNG

»MEIN GOTT – DEIN GOTT – KEIN GOTT«

1. OKTOBER 2008 IN FRANKFURT

In Kindertageseinrichtungen begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Präferenzen. Für ein respektvolles Miteinander ist dabei der Dialog zwischen den Kulturen und den Religionen unerlässlich. Diese Herausforderung wirft aber viele Themen und Fragen auf, die während des Kongresses in Vorträgen, Workshops und Foren erörtert werden:

- Welche Rolle spielt in kirchlichen Kindertageseinrichtungen die Gastfreundschaft, wie lässt sich Gastfreundschaft gestalten und wo hat sie ihre Grenzen?
- Wie kann es gelingen, muslimische und jüdische Kinder in ihrer Religion, sowie konfessionslose Kinder in ihren Sinnfragen angemessen zu begleiten?
- Welche Wertekonflikte treten im interkulturellen Alltag von Kindertageseinrichtungen auf und wie können diese Konflikte bewältigt werden, ohne dass dabei das spezifische Profil verloren geht?
- Was bieten Kindertageseinrichtungen mit religiöser Orientierung Kindern und Familien?
- Wie kann die Verständigung zwischen den Kulturen und den Religionen bereits im Kindesalter gefördert werden?
- Welche Unterstützung und welches Wissen brauchen Erzieherinnen, um ihre interkulturelle und interreligiöse Kompetenz auszubauen?

Der Kongress wird vom KTK-Bundesverband zusammen mit der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA), der Ravensburger Stiftung und den evangelischen und katholischen Lehrstühlen für Religionspädagogik der Universität Tübingen durchgeführt. Ja

Impressum:

Verantwortlich:
Frank Jansen (Ja)
KTK-Bundesverband e. V.
Karlstraße 40
79 104 Freiburg

Sekretariat:
Elfriede Herrmann
Tel.: 0761 200 – 238
Fax: 0761 200 – 735
ktk-bundesverband@caritas.de
www.ktk-bundesverband.de

Mitarbeiter(innen) dieser Ausgabe:
Johanna Meißner (JM)
Werner Gatzweiler (Ga)

Foto Seite 1 und Seite 5: KiTa-Zweckverband Essen

ANMELDUNG ZUR FACHWOCHE 2008

Bitte bis spätestens **9. Mai 2008** zurück an:

KTK-Bundesverband e.V.
Waltraud Heß
Postfach 420
79004 Freiburg

Tel.: 0761/200-552
Fax: 0761/200-735
E-Mail: waltraud.hess@caritas.de

Zur Fachwoche

»Talente fördern. Bildungsgerechtigkeit schaffen.«

vom 2. bis 4. Juni 2008 im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt
melde ich mich hiermit verbindlich an (Tagungsgebühr 115,- €).

Ich bitte um Reservierung eines Einzelzimmers inklusive Verpflegung
und Tagungsgebühren (144,- €).

vom _____ bis _____

ich wünsche nur Verpflegung (ohne Abendessen) und Tagungsgetränke (45,- €)

Absender:

Name Vorname

Dienstanschrift

Telefon/Fax

Tätigkeitsfeld/Funktion

Ort/Datum Unterschrift

